

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783**

29.12.1783 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987377)

Nro. 52.

Olden-  
burchische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29 Dec. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Abdick Abdicks und dessen Ehefray, zum Hammelwardermohr, sind gewillet, ihr zwischen Voitwarden und Develgdanne belegenes Land 15 $\frac{1}{2}$  Juch gros, den 7ten Febr. in Ethesen Wirthshause zur Klippfanne, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdannischen Landgerichte.

2) Demnach Hinrich Friederich Bdfeler angezeigt, daß er sich mit denen Weiterben des weyl. Johann Stenken gewesenen Eigners zu Burbave abgefunden, und dessen Nachlas als Erbe angenommen habe: So werden alle diejenigen, die wegen dieser Annahme ein An- und Verspruchsrecht zu haben vermeinen, auch alle Gläubiger des weyl. Johann Stenken gewesenen Eigners zu Burbave hiedurch citirt, sich auf den 27 Jan. bey Strafe ewigen Stillschweigens beym Herzogl. Develgdannischen Landgerichte gehdrig anzugeben und zu bescheinigen.

3) Hinrich Dollmann und dessen Ehefrau Anna Margretha gebohrene Battermanns, haben ihr zu Voitwarden belegenes Haus nebst Garten, Wärf und Pertinentien, an Albert Döhling verkauft.

Die Angabe ist den 27sten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdannischen Landgerichte.

4) Es soll das zwischen Eilert Kuhlmanns Creditoren und Jürgen Abdicks streitige Land periculo et sumtibus succumbentis den 26sten Jan. a. f. in Kraffts Wirthshause zu Voitwarden anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 20sten Jan. (jedoch haben die sich einmal bey Eilert Kuhlmanns Concurs angegebene Creditores nicht wieder anzugeben) beym Herzogl. Develgdannischen Landgerichte.

5) Der Kaufmann Christophher Lafusen, zu Berne, hat seine aus Arend Ficken Concurs gelösete zur Heckeln belegene kleine Kdtherey cum omnibus pertinentiis, an Friederich Butt, zu Sannaau, verkauft.

Die Angabe ist den 21sten Jan., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Wenn Johann Mühle angezeigt, wie weyl. Johann Cordes et Cons. unter den 9 Jul. 1762. eine Forderung von 200 Rthlr. auf ihn ingrassiren lassen, solch Ingross. aber nachher als erloschen abhanden gekommen, und er jezo die Tilgung im Pfandprotocollo verlangen müsse: So wird allen und jeden, welche an obbemeldtes Ingrossarum einen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufserleget, sich am 21 Jan. a. f. beym Herzogl. Schwener Amtsgerichte achdrig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Verbleibuna dessen die verlangte Tilgung mehrbemeldte Ingross. im Pfandprotocollo geschehen solle.

- 1) Es ist nunmehr in des Johann Schollie sen. Hausmann zu Topholz Concursfache anderweit Terminus zu Anbdrung der Präferenzurteil auf den 27 Jan. und zur Vergantung oder Löse auf den 11 Febr. beim Herzog. Neuenburgischen Landger. anberabimel.
- 2) Wenn weyl. Johann Cordes Wittwe zwar ihre sämtliche Buchschulden angeblich an Johann Christian Krey verkauft, verschiedene ihrer Creditoren aber dagegen protestiret haben: So wird auf Ansuchen der Kaufleute Wilhelmi, Bussenius et Dransfeld und Jeremias Schilling hiedurch bekannt gemacht, daß keiner von ihren Debitoren bis auf weitere gerichtliche Verfügung einige Gelder oder Buchschulden ihr oder sonst niemandem bezahlen und abtragen solle. Wornach sich ein jeder dem es beystimmt zu achten.  
Schweyfeld den 20ten Dec. 1783.

- Herzoglich Holstein: Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.
- 6) Es soll am 5ten und 6ten Jan. k. J. als Montag und Dienstag nach dem Sonntage nach Neujahr im Barneführers Holze mit dem Verkauf des Eulensfadenholzes und Usterholzes auch abgängiger Eichenstämme fortgefahren und damit jedesmal des Morgens um 10 Uhr der Anfang gemacht werden.  
Oldenburg den 27 Dec. 1783. Zedelius.

- Ad Requisitionem.
- 7) Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des Heil. Röm. Reichs Erzh. Schatzmeisters und Churfürsten etc. Wirklicher Geheimer Rath, und zum Königl. und Churfürstl. Consistorio alhier verordnete Präsident, auch Consistorial und Kirchenrätthe, fügen dir, dem aewesenen Jovrier Johann Wilhelm Rndleken, hienit zu wissen, wie uns deine Ehefrau, Catharine Marie Rndleken, geborne Schreibern, zu vernehmen gegeben, daß du vor 8 Jahren ohne alle Ursache von ihr gegangen, und niemand wisse, wohin du dich eigentlich hingewandt habest. Wann nun gedachter deiner Ehefrauen Zustand nicht leiden wolte, deiner länger nach zu warten, und daher Uns selbige gebeten, dich edictaliter vor hiesiges Königl. und Churfürstl. Consistorium zu citiren, und auf dein Nichterscheinen, von dir, als einem kundbaren Verlasser, durch Urtheil und Recht zu absolviren; und Wir dann hierunter ihrem Suchen describeret; so citiren, anstatt höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. wie auch von Gerichts und Rechtswegen, wir dich Johann Wilhelm Rndleke hienit peremptorie, daß du innerhalb 90 Tagen, deren Wir dir 30 für den ersten, 30 für den andern, und 30 für den dritten, endlichen und letztern Termin ernennen und bestimmen, oder, da selbiger kein Gerichtstag wäre, den darauf folgenden Gerichtstag darnach, vor erwähnten Königl. und Churfürstl. Consistorio, Morgens um 9 Uhr in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten unausbleiblich erscheinst, auf deiner Ehefrauen gegen dich führende Klage antwortest, und, nach Befinden, Recht und billigmäßigen Bescheides erwartest, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß im Fall deines ungehorsamen Aussenbleibens und Nichterscheinens, deine Ehefrau von dir, als einem böshaften Verlasser, durch Urtheil und Recht absolviret und geschieden, ihr auch anderweit sich zu verhehlien verstattet werden solle. Urkundlich des hierunter gedruckten Königl. und Churfürstl. Consistorial: Insigels.

Gegeben Hannover den 9ten Dec. 1783.

(L. S.)

Kielmansegge.

Lauff.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen der Erben des weyl. Justizrath von Bigen an den Canzleyaffessor Bullina verkauften Hauses Ang. d. 12 Jan. 2) Verkauf Küsters de Harden Wittve Kirchenstuhl in der Hattener Kirche d. 19 Jan. Ang. d. 9. 3) Verkauf des Commerzraths Grovermann adelich freyen Hauses cum Pert. zu Delmenhorst d. 19 Jan. Ang. d. 9. 4) Verkauf Johann Meinken Hauses zu Elsfleth, der schw. rze Dloß genant d. 9 Jan. Ang. d. 7. Oldenb. Lger. 1) Verkauf Küsters de Harden Wittven Saatländes d. 13 Jan. Ang. d. 6. 2) Wegen Johann Christoph Schröder zum Ham



melwarbermoehr an Friederich Ursmann verkauften Hauses Ang. d. 7 Jan. 3) Verkauf Johann Dierl Stuhrs Rdtrey auch Hansgerächts d. 10 Jan. Ang. d. 7. Ceweig. Lger. 1) Wegen Kaufmann Hofmanns Wittwen an Lähbe Lähben verkauften Landes Ang. d. 8 Jan. 2) Wegen Eilmann Gloystein an Dierl Brünig verkauften Hauses Ang. d. 8 Jan. 3) Verkauf der weyl. Amtsvogts Kirchhof Kindern zustehenden Schim- melpenningschen Hoffstüke d. 19 Jan. Ang. d. 8. 4) Wegen weyl. Lieut. Vießer verstorbenen Ehefransen Nachlassenschaft Ang. d. 8 Jan. 5) Wegen Johann Schröder an Johann Hinrich Basse verkauften Hauses Ang. d. 8 Jan. 6) In Cornelius Meende- sen Conkurs Ldse d. 8 Jan. Neuenb. Lger. 1) Wegen Kaufmanns Diederich Mate- thias Georg an Dierl Struß verkauften Rdtrey Ang. d. 9 Jan. 2) Wegen des von Johann Friederich zur Loy et ux. an den Herrn Justizrath von Negelein verkauften Lams- ken Erbes Ang. d. 10 Jan. 3) wegen weyl. Carsten Wilke Carsten Gerdes Erben, an Johann Hermann Harms, an Stoffer Söcker, an Friederich Tobias, und an Olje We- beden verkauften Grundstücke Ang. d. 7 Jan. Delmenb. Landg. 1) In weyl. Holze- vogts Wshauer Conkurs Ldse d. 12 Jan. 2) In Hans Jürgen Seemann Conkurs Ded. d. 8 Jan. Präf. urt. d. 15. Ldse d. 9 Febr. Landw. Amtsg. Wegen Anna Stubbjen an Harke Luers, Rudolph, und Ulrich Stuhr verkauften Reitusers Ang. d. 7 Jan.

## II Privatsachen.

- 1) Der Schlächter Amtmeißter Johann Hinrich Griesse auf der Achternstrasse hat eine Stube nebst Schlammkammer mit Möbelen, insehenden Neujahr, oder auf Ostern anzutreten, zu verheuern.
- 2) Johann Georg Schmoller aus Delmenhorst hat sich zum Bardenflether Ziel im Gläse- ther Kirchspiel wohnhaft niedergelassen, und wird daselbst nicht allein erben, sondern auch gutes Sobleder bereiten, und Kalb und Fahlleder taauen. Die also dergleichen benöthiat sind, können sich bey ihm melden.
- 3) Hermann Dinklage zu Osterburg hat von dem Gute Wunderburg eine kleine Woh- nung in Stube und Küche auch etwas Gartenland bestehend, Martag 1784. anzutret- ten, zu verheuern, auch anicht Stroh Fuderweise zu verkaufen.
- 4) Hinrich Menke zu Bardenfleth wilk drey im Neuenfelde beleagene Kämpfe gute Ochsen- wenden, resp. 13. 10 und 5 Fück groß, und 2 Kämpfe in Bardenfleth aus der Hand verheuern.
- 5) Johann Philipp Mühl, Sattler zu Develgönne machet hiedurch bekannt, daß ein jun- ger Kerk in dasiger Gegend und dem Lande, Pferdezeug in Arbeit zu erhalten suche, und dabei vorgebe, daß er bey ihm in Arbeit stehe, letzteres aber grundfalsch und erdichtet sey.
- 6) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht auf Ostern eine Köchin. Nähere Nachricht ist in der Expedition der Anzeigen zu erhalten.
- 7) Der Procurator Fischbeck, vorn in der Haarenstrasse wohnhaft, hat in Commission circa 400 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen; diejenigen, so solche benöthiget, können sich mit den Sicherheitsdocumenten bey ihm melden, und obige Gelder sogleich in Empfang nehmen; auch dienet zur Nachricht, daß die Gelder bey 100 Rthlr. ausge- than werden können.
- 8) Von den Stollhammer Kirchen- und Kanzelgeldern sind 120 Rthlr. 3 gr. und wegen der Hauptschule 70 Rthlr., beides in Golde zinsbar zu belegen, welche sogleich bey dem hebeden Juraten Dierk Rießebieter in Empfang genommen werden können.
- 9) Der Kirchjurat Hinrich Albert Klockaesser zu Rastede hat sofort von den dasigen Kundis 107 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 10) Ein Beamter aus dem Lande in der Nähe der Stadt sucht auf Ostern 1784 einen Be- dienten, der fertig schreiben und rechnen kann. Je geschickter derselbe übrigen ist, je bessere Conditionen kann er treffen, besonders wenn er schon aedient hat, und gute Zeugnisse beibringen kann. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 11) Auf Europens Producte, wie auch auf die zu dies m Buch aebb. ige Producten-Charte von dem Herrn A. J. W. Crome, neue vermehrte und verbesserte Auflage nehme ich

nach bis zum 2. Febr. 1784 Subscription an. Das weitere dieser neuen Auflage ist schon in No. 40 9tem Stück, bekannt gemacht worden.

- 12) Auf eine Sammlung Oden und Lieder aus unsern besten deutschen Dichtern, mit leichter Clavierbegleitung von dem Herrn J. W. Rust, Fürstl. Musikdirector in Dessau, nehme ich Subscription an. Das Werk, welches etwa 10 Bogen betragen wird, soll künftige Ostermesse erscheinen, bis zum 2. Febr. 1784 höchstens wird darauf Subscription, das Exemplar zu 16 Sgr. angenommen. Gelder und Namen der Herren Subscribenten bitte ich an mich nach Barel postfrey zu übersenden, damit ihre Namen dem Werke vorgedruckt werden können.
- H. H. Janssen, Organist.
- 13) Wenn vom 22 auf den 23 d. M. aus Garlich Garlichs Mehde zur Wapel, 6 alte weiße Schafe entkommen, wovon aller angewandten Nachsichung ungeachtet keine Nachricht, wo solche geblieben, zu erhalten gewesen ist. So wird demjenigen, der solche Schafe wiederbringen oder gewisse Nachricht davon geben kann, wenn er sich bey gedachtem Garlich Garlichs in Barel meldet, eine reichlich Belohnung versprochen.
- 14) Herr Professor Elobius in Leipzig will unter dem Titel: Odeum, ein periodisches Werk in 8. herausgeben, dessen Inhalt Dichtkunst, Mythologie, Alterthümer, Betrachtungen über die Künste mit Anmerkungen, die Reisende vorbereiten können; kritische Abhandlungen über den Geist der Griechen und der Römer in dem Ton seiner Versuche über Litteratur und Moral; Ideen, der Religion geweihte Gedichte, systematische Vorlesungen über die wichtigsten Theile der Moral; Originalbriefe gelehrter Männer über ernsthafte Gegenstände; interessante Nachrichten fremder Akademien, Societäten und anderer Institute, Nachrichten, Anekdoten, Beyspiele und edle Züge grosser und guter Menschen u. s. w. Monatlich kommt ein Heft von 6 Bogen heraus; drey Hefte machen einen Theil, der mit Titel- und Schlussvignette geziert ist. Der Pränumerations-Preis auf alle 12 Stücke ist in Leipzig bey dem Verleger 3 Rthlr. Gold. Das Porto wird besonders vergütet. Ich erbitte mich Pränumeration hierauf anzunehmen, und die Exemplare zu besorgen, erbitte mir solche aber baldigst, da Ende Januar das erste Stück erscheint.
- Oldenburg. Dr. Gramberg.
- 15) Dem Adte Hajessen im Voithwardergroden ist ein Kalb zu gelaufen. Der Eigenthümer muß selbiges gegen Erlegung des Grazegeldes wieder abfordern.
- 16) Bey Johann Ludolph Gebken zu Loyerberge ist ein braunes Mutterpferd, mit einem weissen Flecken vor dem Kopf und auf der Nase, eingeschüttet. Der Eigenthümer muß es innerhalb 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten abfordern, oder den Verkauf gewärtigen.
- 17) Es sind gegen gebührige Sicherheit sofort 1500 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Wer solche im Ganzen oder bey kleinern Summen verlangt, kann bey Meent Wilhelm Schlichting zu Stollhamm nähere Nachricht erfahren.
- 18) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit hat der Kirchsrat Jürgen Wacker zu Oldenbrock von den dortigen Fundis 600 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 19) In der Nacht vom 29 auf den 30 Nov. ist dem Harm Rippen zum Sande im Ferverischen ein dreyjähriger Wallach welcher lichtbrauner Farbe ist, schwarze Haare im Schweif, und den Mähnen, einen graden Kopf, und an selbigem ein weisses Zeichen, auch hinter den Mähnen einen dergleichen Flecken hat, gestohlen worden. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung von 5 Rthlr.
- 20) Wer sich gegen baar Geld sichere Schuldverschreibungen cediren lassen will, kann in der Expedition Anweisung bekommen.

### Todesfall.

Am 28 d. M. ist der Herr Cammerassessor Knochenhauer, Beamter der Vogtey Bude habe verstorben.



Beilage zu N. 51.

# Weihnachtsfeyer.

Der Sänger, die Versammlung.

---

Der Sänger.

Vernehmt ihr Himmel! höre Erde!  
Bernimm des Ewgen Heil, und werde  
Ganz seiner Watergute voll!  
Stann feyernd mit der Gottheitheere!  
Bring tiefanbetend dem die Ehre!  
Den alles alles ehren soll.

Die Versammlung.

Dir janchzen wir, dir Gott der Liebe!  
Von ganzer Seele Preis und Dank,  
Laut schlagt das Herz dir Ehrfurchtstriebe,  
Laut tönt dir unser Lobgesang.

Der Sänger.

O Wonnetag! er ist erschienen,  
Er, dem die Himmel zitternd dienen,  
Zur Rettung für die Sterblichkeit,



Verläßt den Thron, eilt zu der Erbe,  
Wird Mensch, gleich Menschen an Geberde  
Und stiftet ihnen Seligkeit.

### Die Versammlung.

Dir jauchzen wir, dir Gott der Liebe!  
Von ganzer ic.

### Der Sänger.

Heil dir Judaa! Himmelglänzen  
Verbreitet sich auf deinen Grenzen,  
Da du der Gottheit Wohnung wirst:  
Schwör Treue! eil ihm froh entgegen,  
Dein König kommt! gekrönt mit Segen,  
Held, ewig Vater, Friedefürst.

### Die Versammlung.

Dir jauchzen wir, dir Gott der Liebe!  
Von ganzer ic.

### Der Sänger.

Er wird als Sohn den Vater ehren,  
Als Lehrer Gottes Rechte lehren,  
Und folgen soll ihm alle Welt:  
Als Bürge wird er blutend sterben,  
Als König groß das Reich ererben,  
Da er im Streit den Sieg erhält.

### Die Versammlung.

Dir jauchzen wir, dir Gott der Liebe!

Von ganzer 2c.

### Der Sänger.

Was kann nun deiner Größe fehlen?

Beglücktes Volk! du kannst ihn wählen,

Ihm ganz dein Herz zum Opfer weihen.

O! möchtest du dein Glück recht kennen,

Den Ebtlichen ganz deinen nennen,

Und seiner Gnade würdig seyn.

### Die Versammlung.

Dir jauchzen wir, dir Gott der Liebe!

Von ganzer 2c.

### Der Sänger.

Gott! welch ein Glück ist uns beschieden!

Da du als Vater deinen Frieden,

In ihm der Welt hast zugebracht:

Ganz fühlt mein Herz des Wunders Stärke,

Verliehrt sich staunend in dem Werke,

Das du in ihm für uns gemacht.

### Die Versammlung.

Dir jauchzen wir, dir Gott der Liebe!

Von ganzer 2c.

### Der Sänger.

Fallt Menschen! seines Segens trunken —  
In bängsten Abgrund hingefunken  
Errettet er euch väterlich —  
Fallt! betet an! singt ewge Lieder!  
Ihr Himmel hört! tönt göttlich wieder!  
Und alles alles freue sich!

### Die Versammlung.

Dir jauchzen wir, dir Gott der Liebe!  
Von ganzer Seele Preis und Dank,  
Laut schlägt das Herz dir Ehrfurchtstrieb,  
Laut tönt dir unser Lobgesang.

---

Greverns.

Pastor zur Osternburg.

---